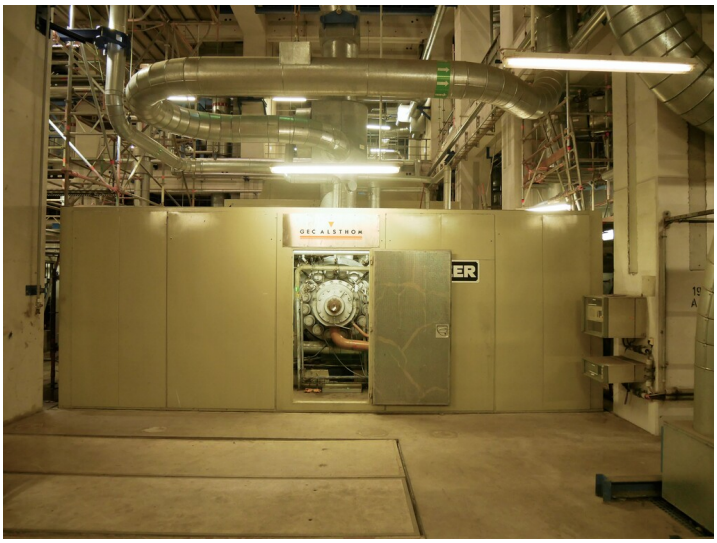
Speisewasserpumpen

Schlagwörter: Kohlekraftwerk, Maschinenhaus
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Spremberg
Kreis(e): Spree-Neiße
Bundesland: Brandenburg



Speisewasserpumpen
Fotograf/Urheber: Franz Dietzmann



Durch Speisewasserpumpen, oft nur Speisepumpen genannt, wird Speisewasser im Wasser-Dampf-Kreislauf wieder auf Kesseldruck (ca. 270 bar) gebracht.
Im Werk sind zwei Turbospeisewasserpumpen (TSP) dauerhaft im Einsatz, vier Elektrospeisepumpen (ESP) übernehmen den An- und Abfahrbetrieb. Alle wurden von der Sulzer Pumpen AG hergestellt.
Die Turbospeisewasserpumpen bestehen aus einer Vorpumpe (einstufige Kreiselpumpe, Typ HZB H02-F20) und einer Hauptpumpe (fünfstufige Kreiselpumpe, Typ HPT 350-440-55/33A). Sie werden von jeweils einer Speisewasserpumpenturbine (SPAT) des Herstellers GEC Alsthom Energie GmbH angetrieben. Es handelt sich um einstufige Kondensationsturbinen mit einem Drehzahlbereich von 2.350-5.340 U/min, einem Dampfdurchsatz von 131,76 t/h und einer Antriebsleistung von 29,3 MW.
Die Elektrospeisepumpen setzen sich aus einer Vorpumpe (einstufige, doppelflutige Kreiselpumpe, Typ HZB 253-640) und einer Hauptpumpe (achtstufige Kreiselpumpe, Typ ME 250-350 185/33A) zusammen. Der Antrieb erfolgt über Motoren (Typ DKKES) des Herstellers Fa. VEM, die eine Drehzahl von 1.490 U/min, eine Leistung von 13,5 MW und eine Spannung von 10 kV erreichen.

Datierung:

- Aufstellung: 1993-1998
- Inbetriebnahme: 1997

Quellen/Literaturangaben:

- Siemens AG, Bereich Energieerzeugung (KWU) (Hg.): Schwarze Pumpe. Ein neues Zeitalter in der braunkohlebefeuerten

Energieerzeugung, Sonderdruck, Dartford 1997, S. 4f.

- Hans Mandel: KW Schwarze Pumpe, in: VEAG (Hg.): Die Braunkohlenkraftwerke der VEAG, Wien 1998, S. 94-109.
- Kerstin Schilling (Leag, Abteilung Kommunikation, Politik, Marketing), persönliche Gespräche am 14.09.21, 22.09.22 und 04.04.23.
- Adolf J. Schwab: Elektroenergiesysteme. Erzeugung, Transport, Übertragung und Verteilung elektrischer Energie, Berlin 2006, S. 77.

BKM-Nummer: 32000537

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Speisewasserpumpen

Schlagwörter: Kohlekraftwerk, Maschinenhaus
Ort: Spremberg
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 32 4,63 N: 14° 21 12,7 O / 51,53462°N: 14,35353°O
Koordinate UTM: 33.455.160,90 m: 5.709.477,48 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.455.278,86 m: 5.711.317,04 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Speisewasserpumpen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000537 (Abgerufen: 26. November 2026)

Copyright © **LVR**